

# Inhalt

<b>DANKSAGUNG .....</b>	<b>7</b>
<b>EINFÜHRUNG.....</b>	<b>8</b>
<b>1. GESELLSCHAFTSHISTORISCHER KONTEXT .....</b>	<b>16</b>
1.1. KOLONIALPHANTASIEN IM VORKOLONIALEN DEUTSCHLAND .....	16
1.2. DEUTSCHE KOLONIALHERRSCHAFT .....	18
1.3. VOM KOLONIALREVISIONISMUS BIS ZUR KOLONIALAMNESIE .....	21
<b>2. KOLONIALE MYTHEN UND RASSISTISCHE STEREOTYPE .....</b>	<b>28</b>
2.1. REISEN UND BERICHTEN IN DER KOLONIALEN ÄRA .....	29
2.2. DER MYTHOS „SCHWARZAFRIKA“ .....	33
2.2.1. Entstehung eines geografischen Raums .....	33
2.2.2. Terra incognita: Menschenleeres und geschichtsloses Land .....	35
2.3. „BARBAREN“ UND „EDLE WILDE“ .....	37
2.3.1. Konstruktion einer inferioren Andersartigkeit .....	37
2.3.2. Das Fremde als Projektionsfläche .....	41
2.4. DER „SÜDWESTER“-MYTHOS .....	43
<b>3. WAHRNEHMUNGSMUSTER UND DARSTELLUNGSFORMEN IM FERNTOURISMUS .....</b>	<b>45</b>
3.1. ALLGEMEINE RAHMENBEDINGUNGEN .....	45
3.1.1. Entwicklung und Strukturmerkmale des modernen Ferntourismus .....	45
3.1.2. Tourismus in Namibia .....	47
<b>EXKURS: WILDRESERVATE UND NATIONALPARKS.....</b>	<b>50</b>
3.2. DER TOURISTISCHE BLICK .....	53
3.2.1. Touristische Motive .....	53
3.2.2. Exotisierender Differenzkonsum und selektiver Blick.....	54
3.2.3. Sexualisierung von Himba-Frauen .....	59
3.3. DER MODERNE REISEFÜHRER.....	61
3.3.1. Funktion.....	62
3.3.2. Aufbau und Produktion .....	63
<b>4. DARSTELLUNG NAMIBIAS IN AKTUELLEN REISEFÜHRERN ....</b>	<b>65</b>
4.1. DAS HEUTIGE „SCHWARZAFRIKA“ .....	65
4.1.1. Von „Schwarzafrika“ zu „Weißafrika“? .....	65
4.1.2. „Entdecken Sie Namibia – wild und nur bedingt zugänglich!“ .....	66
4.1.3. „Im Dunkel der Vergangenheit“ .....	68
4.2. THEMATISIERUNG DER DEUTSCHEN KOLONIALVERGANGENHEIT.....	71

4.2.1. Romantisierung und Ästhetisierung.....	71
4.2.2. Relativierung und Legitimierung.....	73
4.2.3. Deutsche SiedlerInnen und ihre Nachfahren.....	76
4.3. THEMATISIERUNG DES HERERO-GENOZIDS .....	81
4.4. „WEIß-SEIN“ ALS NORM.....	85
4.4.1. Universalitätsanspruch der „Weißen“ .....	85
4.4.2. Fehlen einer „schwarzen Sicht“ .....	90
<b>5. DARSTELLUNG DER „SCHWARZEN“ BEVÖLKERUNG IN AKTUELLEN REISEFÜHRERN .....</b>	<b>93</b>
5.1. SPUREN DER KOLONIALEN BENENNUNGSPRAXIS.....	93
5.1.1. Historisierende und abwertende Begriffe .....	93
5.1.2. Neologismen .....	94
5.2. MENSCHEN ALS BESTANDTEIL DES NATURRAUMS.....	98
5.2.1. Zoologische Terminologie .....	98
5.2.2. Themenanordnung .....	99
5.3. FESTSCHREIBUNG VON DIFFERENZ.....	101
5.3.1. Analogien zur Rassenideologie .....	101
5.3.2. „Moderne/Zivilisation“ vs. „Traditionalität/Primitivität“ .....	105
5.4. „EDLE WILDE“ IM HEUTIGEN NAMIBIA .....	109
5.4.1. Romantisierung und Idealisierung traditioneller Kulturen.....	109
5.4.2. Paternalismus und Untergangsszenarien.....	112
5.4.3. „Edle Wilde“ als Erziehungsobjekte.....	115
<b>FAZIT UND AUSBLICK.....</b>	<b>120</b>
<b>LITERATUR .....</b>	<b>126</b>